Landeshauptstadt Hannover

Beschluss-
drucksache

b

An den Stadtbezirksrat
Kirchrode-Bemerode-Wülferode (zur Kenntnis)
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 1306/2011
Anzahl der Anlagen 2
Zu TOP

Diese Drucksache ersetzt die Drucksache Nr. 1047/2011

Wegebenennung im Stadtteil Bemerode
Anregung gem. § 55c Abs. 5 NGO des Stadtbezirksrates Kirchrode-Bemerode-Wülferode

Antrag,
der Anregung des Stadtbezirksrates Kirchrode-Bemerode-Wülferode, DS Nr. 15-0482/2011 (siehe Anlage 1), teilweise zu folgen und die nachstehende Benennung zu beschließen:

1. Die Fuß- und Radwegverbindung, welche vom Friedrich-Wulfert-Platz in nördliche Richtung abzweigt und zum Ashwin-von-Roden-Weg führt, erhält den Namen **Arthur-Gerlt-Weg.**

Übersichtskarte siehe Anlage 2.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Benennungen von Straßen, Wegen und Plätzen dienen der Ordnungsfunktion und sicheren Auffindbarkeit, insbesondere in Notsituationen. Sie nutzen daher allen Bürgerinnen und Bürgern gleichermaßen.

Die Namensgebung erfolgt unter der Berücksichtigung der Grundsätze für die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen. Zwar entspricht die angeregte Benennung nach Arthur Gerlt nur bedingt dem Ratsbeschluss vom 09.12.1999, wonach bei Namensgebungen nach Persönlichkeiten vornehmlich Frauen Berücksichtigung finden sollen, allerdings schließt dieser Ratsbeschluss Benennungen nach männlichen Personen nicht grundsätzlich aus. Aufgrund seiner besonderen Verdienste und der Verbundenheit Arthur Gerlts mit Bemerode soll die Würdigung seines Engagements innerhalb seines ehemaligen Wirkungsbereichs erfolgen. Dies ist in diesem konkreten Einzelfall höher zu bewerten als die allgemeine Vorrangigkeit von Frauenbenennungen.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 61 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	**Bezeichnung**	
Einzahlungen	**Auszahlungen**	
	Saldo Investitionstätigkeit	**0,00**

Teilergebnishaushalt 61

Angaben pro Jahr

Produkt 51103 Sonstige Leistungen Geoinformation

Ordentliche Erträge	**Ordentliche Aufwendungen**	
	Personalaufwendungen	2.175,00
	Sach- und Dienstleistungen	625,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-2.800,00**

Die Kosten für Straßenbenennungen sind als Durchschnittswerte zu betrachten.

Begründung des Antrages
Der Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode hat in seiner Sitzung vom 16.03.2011 einstimmig angeregt, die gesamte Wegeverbindung vom Friedrich-Wulfert-Platz in nördliche Richtung verlaufend bis zum Ashwin-von-Roden-Weg und zur Von-Escherte-Straße nach Arthur Gerlt zu benennen.

Aus Sicht der Verwaltung sind eigenständige Benennungen von Fuß- und Radwegverbindungen durchaus zweckmäßig, da hierdurch eine verbesserte Orientierung und damit auch eine Verbesserung der Auffindbarkeit, die insbesondere in Notsituationen zentrale Bedeutung hat, sicher gestellt werden kann. Der vorgeschlagene Wegeverlauf erfüllt diese Voraussetzung jedoch nur bedingt, da sich der Fuß- und Radweg nördlich der Stadtbahnschienen teilt.

Der vom Friedrich-Wulfert-Platz in nordwestliche Richtung verlaufende Abzweig zum Ashwin-von-Roden-Weg stellt einen durchgängigen Verlauf dar. Der nördlich der Stadtbahnquerung nach Nordosten zur Von-Escherte-Straße führende Abzweig erscheint als eine eigenständige Wegeverbindung. Um der Ordnungsfunktion von Straßennamen Rechnung zu tragen, sollten beide Wege eigenständige Namen erhalten. Daher empfiehlt die Verwaltung, zunächst nur den direkten Wegeverlauf vom Friedrich-Wulfert-Platz zum Ashwin-von-Roden-Platz zu benennen.

Für die vom Arthur-Gerlt-Weg zur Von-Escherte-Straße führende Wegeverbindung wird die Verwaltung eine separate Beschlussvorlage für eine Benennung nach Barbara Boehme ins Verfahren einbringen.

Arthur Gerlt wurde 1903 in der Südstadt geboren. Als Schlosser der Eisenwerke Wülfel war er nach 1933 in einer Widerstandsgruppe gegen den Nationalsozialismus aktiv. Zwei Jahre später erfolgte die Verhaftung wegen Vorbereitung zum Hochverrat. Die sich an die 13-monatige Untersuchungshaft anschließende Zuchthausstrafe von 2 Jahren und 10 Monaten saß er mit anderen politischen Häftlingen im Zuchthaus Hameln ab.
Durch die britische Kommandantur wurde Arthur Gerlt am 01.07.1945 als Bürgermeister der

Gemeinde Bemerode eingesetzt. Daran schloss sich nach der ersten Kommunalwahl das Amt des Gemeindedirektors an, welches jedoch 1947 mit der Nichtbestätigung des Gemeinderates endete. Seine Amtszeit war geprägt vom Wiederaufbau einer Infrastruktur mit Gemeindeverwaltung, Kindergartens und Schule sowie der Herausforderung, in der Gemeinde mit damals ca. 900 Einwohnern 750 Flüchtlingen ein Quartier zu bieten.
Nach seiner Zeit als Gemeindeoberhaupt übernahm Arthur Gerlt die Leitung des Erholungsheims für Verfolgte des Nationalsozialismus in Bad Essen. Er starb im Alter von 93 Jahren im Februar 1996 in Bemerode.

61.21
Hannover / 06.06.2011